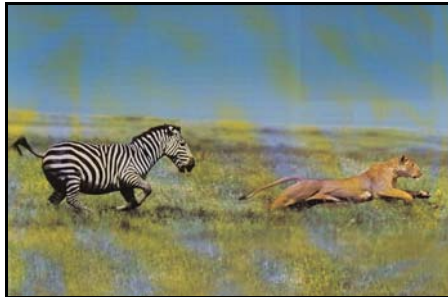


„Schizophrenie in Bewegung“



Ludwig Boltzmann Institut
für Sozialpsychiatrie

in Kooperation mit den Universitätskliniken für Psychiatrie in Hamburg und Greifswald

von Mittwoch, 24. bis Freitag, 26.2.2010 in Wien

ACHTUNG: Tagungsort geändert
Zentrum für Translationswissenschaft
der Universität Wien,
Gymnasiumstraße 50,
1190 Wien

Anmeldung unter: <http://lubis.lbg.ac.at>

Programmkomitee

M.Amering (Wien), T. Bock (Hamburg), H. Freyberger (Greifswald),
A. Karow (Hamburg), H.Katschnig (Wien), M. Krausz (Vancouver),
M. Lambert (Hamburg), D. Naber (Hamburg)



20 DFP Fortbildungspunkte (Österreich)

Mittwoch, 24.2.2010

Bewegung durch die Lebensstadien

ab 08.00 Registrierung

Moderation: Michael Krausz (Vancouver), Ingrid Sibitz (Wien)

09.00 Eröffnung der Tagung

09.30 -11.00

Adoleszenz und Krise: der angemessene Umgang mit Krankheit und Label
Jörg Fegert (Ulm)

Frühes Trauma und Psychose
Ingo Schäfer (Hamburg)

Prävention und Frühintervention
Steffi Riedel-Heller (Leipzig)

11.30 – 13.00

Grosseltern als Verbündete der Enkel: die EUFAMI Initiative für Kinder von Eltern
mit psychischen Erkrankungen
Sigrid Steffen (HPE, EUFAMI)

Integrierte Versorgung und Kooperationsprojekte in Schulen - neue Perspektiven
für Ersterkrankte
Thomas Bock (Hamburg)

Addiction and complex concurrent disorders – ein anderer Blick auf Suchtmittel und Psychose
Michael Krausz (Vancouver)

14.30 – 16.30

Vergangenheit(en) bewegen bringt Ressourcen in Schwung
Evelin Gottwalz (Hamburg)

„Verwirrt, vergesslich, psychotisch“ - zur Situation der Angehörigen von Demenzkranken
Antonia Croy (Alzheimer Angehörige Austria)

Integrierte Versorgung von älteren Menschen mit Psychosen
Georg Psota (Wien)

„Sozialpsychiatrie. Der Weg zur Genesung“ (Film und Kommentar)
Andrzej Cechnicki (Krakau)

Donnerstag, 25.2.2010

Bewegung in der Psychiatrie

Moderation: Heinz Katschnig (Wien), Beate Schrank (Wien)

08.30 -10.00

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu – miterlebte Veränderungen der deutschen Psychiatrie der letzten 40 Jahre

Michael von Cranach (München)

100% Heterogenität - Schizophrenie heute aus der Sicht der psychiatrischen Genetik

Wolfgang Maier (Bonn)

Das Ende ein Verlust? - der Wandel aus Sicht Psychoseerfahrener

Antje Müller (Berlin)

10.30 -12.00

Aktuelle Bewegungen in der psychiatrischen Wissenschaft – Chancen und Risiken der Forschung zu komplexen Interventionen

Thomas Becker (Ulm)

Sterben PsychiaterInnen aus?

Heinz Katschnig (Wien)

Paradigmenwechsel in der psychiatrischen Klassifikation: das Ende einer Krankheit?

Norman Sartorius (Genf)

13.30 - 15.00 Moderation: Michaela Amering, Wien

Früh- und Erstbehandlung von Psychosen – Daten, Chancen, Risiken

Gesponsert durch Bristol-Myers Squibb Austria GesmbH

Gabriele Sachs (Wien): Optimale Kombinationsbehandlung im Rahmen der Ersterkrankung

Martin Lambert (Hamburg): Prädiktion von Response und Remission

bei psychotischen Ersterkrankungen

Ralf Gößler (Wien): Diagnostik psychotischer Störungen im Kindes- und Jugendalter

15.30 – 17.00

„Wir sind die Evidenz“ – Betroffene in Forschung und Praxis

Michaela Amering (Wien)

Wie sähe eine zeitgemäße geschlechtersensible Psychosebehandlung aus?

Brigitte Schmid-Siegel (Wien)

Österreichischer Schizophreniebericht

Johannes Wancata (Wien)

17.00: Film: Gugging – andere Geschichten über eine andere Einrichtung

Peter Denk (St. Pölten)

Freitag, 26.2.2010

Bewegungen innerhalb und zwischen den Kulturen

Moderation: Michaela Amering (Wien), Anne Karow (Hamburg)

09.00 -10.30

Aktuelle Hypothesen zu sozialen Ursachen von Psychosen und Schizophrenie – Viele Wege in Psychosen

Volkmar Aderhold (Greifswald)

Auf dem Weg zur Erfahrungswissenschaft - neue Impulse aus der Ex-In-Bewegung

Gyöngyvér Sielaff (Hamburg) und Ex-In-ExpertIn

Schizo@Alle: Es geht mir gut! - Psychiatrie vernetzt?

Anne Karow (Hamburg)

11.00 -12.30

Obdachlosigkeit und Schizophrenie

Bernd Eikelmann (Karlsruhe)

Gastfreundschaft: Das niederländische Konzept Kwartiermaken gegen Ausgrenzung

Doortje Kal (Amsterdam)

Gesetzmäßigkeiten unserer Subkultur

Christian Horvath (Wien)

14.00 – 15.30

Engagierte Individuen und informelle Netzwerke: Die psychosoziale Gesundheitsversorgung von Randgruppen

Christa Straßmayr (Wien)

Migration und Psychose

Andreas Heinz (Berlin)

Das letzte Wort

Harald Freyberger (Greifswald)

Mit freundlicher Unterstützung von

